LZ-Rheinland

Artikel vom 27.11.2019 · Ausgedruckt am 11.11.2026, 05:49 Uhr

Online: https://lz-rheinland-staging.p-k3txh2.project.space/nachricht/berlin-in-bauernhand

Berlin in Bauernhand



Foto: Mühlhausen

So eindrucksvoll sich die Kundgebung bereits am Montag ankündigte – so war sie dann auch! Bereits in der Nacht zu Dienstag kamen die ersten Schlepper in der Hauptstadt an. Weit mehr als die angekündigten 5 000 sollen es insgesamt gewesen sein. Die Ministerinnen Klöckner und Schulze stellten sich den Fragen der Landwirte.

Wer hat gesprochen?
Svenja Schulze und Julia Klöckner hielten Wort, sie sprachen zu den Landwirten auf der Berliner Demo. Der Auftritt der Bundesumweltministerin Svenja Schulze war jedoch kurz. Sie betonte in ihrer Ansprache, dass sie die Arbeit der Landwirte zu schätzen wisse, aber auch riesige Probleme sehe. „Ich möchte, dass Landwirte Teil der Lösung sind.“ Nach zwei Nachfragen aus dem Publikum verließ sie die Bühne.
Bundeslandwirtschaftsministerin Julia Klöckner sprach kurz vor Redaktionsschluss der LZ und warb bei den Landwirten für Verständnis. Dabei stellte sie auch das Verbraucherverhalten infrage und zu günstige Preise für landwirtschaftliche Erzeugnisse. Landwirtschaft und Gesellschaft müssten wieder näher zusammenrücken: „Jeder will so leben wie bisher und die Landwirte müssen es machen“ – das gehe nicht. Die CDU stehe an der Seite der Landwirtschaft. Während ihrer Rede ertönten Pfiffe und Buh-Rufe aus dem Publikum. Klöckner kündigte des Weiteren ein nationales Dialogforum an. Mehr dazu dann in der kommenden LZ.

Mehr in LZ 48-2019 ab S. 10

Marilena Kipp